

12./13.

**März 2020
Universität Potsdam**

**LEHRKRÄFTE MIT AUS-
LÄNDISCHER QUALIFIKATION
INS LEHRER/INNENZIMMER? -
PERSPEKTIVEN, ENTWICKLUNGEN
UND HANDLUNGSBEDARFE**

Die Tagung veranstaltet die Arbeits-
gruppe *Refugee Teachers Program* am
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) in Kooperation mit der
Professur für Empirische Unterrichts-
und Interventionsforschung.

TAGUNGSORGANISATION

STEPHANIE VON STEINSDORFF
EMAIL: STEINSDORFF@UNI-POTSDAM.DE

TAGUNGSBEITRAG

- **60 Euro** Professoren &
Vollzeitbeschäftigte
- **40 Euro** wissenschaftliche Mitarbeiter
& Teilzeitbeschäftigte
- **25 Euro** Studierende & Lehrkräfte

Die Tagung wird vom Ministerium für
Bildung, Jugend und Sport als Lehrkräfte-
fortbildung anerkannt.

Informationen & Anmeldung unter:
[www.uni-potsdam.de/de/zelb/refugee-teachers-
program/veranstaltungen/tagung-maerz-2020.html](http://www.uni-potsdam.de/de/zelb/refugee-teachers-program/veranstaltungen/tagung-maerz-2020.html)

WEGBESCHREIBUNG



12./13.

März 2020

INHALTE UND FRAGESTELLUNGEN

Im Rahmen der Flucht- und Migrationsbewegungen in jüngster Zeit sind auch viele berufserfahrene Lehrkräfte nach Deutschland gekommen. Viele von ihnen hoffen darauf, hier ihren erlernten und praktizierten Beruf an einer Schule wiederaufnehmen zu können. Doch diese Hoffnung lässt sich derzeit in Deutschland oft nicht erfüllen, denn der Zugang zum Lehrerberuf ist durch eine restriktive Anerkennungspraxis generell schwierig, hinzukommt, dass es an spezifischen Beratungs- und Qualifikationsmöglichkeiten für Lehrkräfte mit einer im Ausland erworbenen Qualifikation mangelt. So fehlen etwa auf pädagogische Berufe zugeschnittene Deutschkurse sowie systematische und passgenaue Angebote zum Ausgleich von individuell noch fehlenden Qualifikationselementen.

Diese Situation macht es geflüchteten Lehrkräften – wie auch allen anderen migrierten Lehrkräften mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation – schwer, in ihrem erlernten Beruf zu arbeiten. Gleichzeitig ist zu verzeichnen, dass sich in den letzten Jahren einiges getan hat:

Erste modellhafte Qualifizierungsprogramme für geflüchtete Lehrer*innen sind an vielen universitären Standorten in Deutschland entstanden und unterstützen diese Zielgruppe beim Wiedereinstieg in den Beruf. Doch auf viele hiermit verbundene Fragen gibt es noch keine hinreichenden Antworten:

- Wie gelingt es, den zugewanderten und in den verschiedenen Programmen weiterqualifizierten Lehrkräften zu einem Einstieg in den Schuldienst und damit zu mehr Teilhabe in der deutschen Gesellschaft zu verhelfen?

- Wie gestaltet sich die Arbeit für die neu zugewanderten Lehrkräfte an der Schule? Werden sie von ihren Kolleg*innen, den Schüler*innen und Eltern akzeptiert? Welchen weiteren Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf haben sie?

- Wie können Qualifizierungsprogramme für migrierte Lehrkräfte in die regulären Strukturen der Lehrer*innen-Bildung verankert werden? Welche konzeptionellen und inhaltlichen Anforderungen gibt es an solche Programme? Welche Unterstützung und welche Fortbildung brauchen die Schulleitungen und Lehrerkollegien an Schulen, an denen neu zugewanderte Lehrkräfte ihre Weiterqualifizierung absolvieren?

Nicht nur die Lehrer*innen-Bildung ist herausgefordert, sich auf die neue Zielgruppe der migrierten Lehrkräfte noch besser einzustellen. Auch die Schulen müssen ihre bisherige Arbeit prüfen und Konzepte für eine gute Einbindung der neu zugewanderten Schüler*innen und ihrer Eltern entwickeln. Dabei sind neben den pädagogischen Kompetenzen der Lehrkräfte auch die sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen der Schule ein Schlüssel bei der Bewältigung dieser Aufgaben, möchte die Schule die Entwicklung zu einer inklusiven Migrationsgesellschaft unterstützen, die auf ein gleichberechtigtes gesellschaftliches Miteinander ausgerichtet ist. Doch sind die angehenden und berufsausübenden Lehrer*innen hinreichend darauf vorbereitet, mit einer durch Migration bedingten sprachlichen und soziokulturellen Pluralität umzugehen?

TAG 1/ Donnerstag 12.März

ZEIT ab 10:00

10:00-11:20

Tagesmoderation
DIANA GONZALEZ OLIVO |
ENTISAR KARKOKLI

Registrierung

Begrüßung & Einlass

PROF. DR. ANDREAS BOROWSKI | Universität Potsdam, Direktor des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Eröffnungsimpuls der Veranstalter*innen

PROF. DR. MIRIAM VOCK | Universität Potsdam, Professur für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung

Begrüßung im Namen der RTP-Absolvent*innen

ENTISAR KARKOKLI | Lehrerin an der Jahn-Grundschule Wittenberge

11:20 – 13:00

Schule und Lehrer/innen-Bildung unter dem Einfluss von (flucht)migrationsgesellschaftlichen Entwicklungen – ein Blick zurück und nach vorn

PROF. DR. YASEMIN KARAKAGLU | Universität Bremen, Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung

Moderation
DR. ANNA ALEKSANDRA
WOJCIECHOWICZ

Kommentare aus verschiedenen Perspektiven:

PROF. DR. KARIM FEREIDOONI |
PROF. DR. RUDOLF LEIPRECHT | Universität Oldenburg

13:00-14:00

Mittagspause

MENSA GRIEBNITZSEE

Fachforum 1

*Rasismuserfahrungen von Referendar/innen und Lehrer*innen of Color im deutschen Schulwesen*

PROF. DR. KARIM FEREIDOONI | Ruhr-Universität Bochum, Professur Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung

Moderation
DR. ANNA ALEKSANDRA
WOJCIECHOWICZ

Fachforum 2

Interkulturelle Konflikte in der Schule verstehen und klären

PROF. DR. YASEMIN KARAKAGLU

Moderation
STEPHANIE VON
STEINSDORFF

Fachforum 3

Deutschförderung und Mehrsprachigkeit in Schule N.N.

Moderation
DIANA GONZALEZ OLIVO

14:00-15:15

Moderation
PD DR. DANIELA
NIESTA KAYSER

15:15 – 15:45

15:45 – 16:45

Diskussion mit dem Publikum | Moderation
PD DR. DANIELA
NIESTA KAYSER

15:45 – 16:45

ab 17:00

FREIWILLIGES KOSTENFREIES
RAHMENPROGRAMM

ab. 19:15

FREIWILLIG MIT
ANMELDUNG

TAG 2/ Freitag 13.März

9:30-9:40

Tagesmoderation
DIANA GONZALEZ OLIVO |
ENTISAR KARKOKLI

9:40-11:10

9:40-11:10

Fachforum 4

Interkulturelle Schulentwicklung
N.N.

PAUSE

Equity in academically, linguistically, and culturally diverse classrooms: The goal for refugee teachers and students

PROF. DR. RACHEL LOTAN |
Stanford Teacher Education Program/USA

Zusammenfassung der Veranstalterinnen

„Auf den Spuren der Toleranz im alten Preußen“

Führung: Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D`Aprile
(Professur für Kulturen der Aufklärung)

Museum Barberini

Führung Monet Ausstellung

Abendessen beim Restaurant & Café EL PUERTO

11:30 – 13:15

13:15 – 14:15

14:15 – 15:30

Moderation
DIANA GONZALEZ OLIVO

Moderation
N.N.

Moderation
PD DR. DANIELA
NIESTA KAYSER

Moderation
DR. ANNA ALEKSANDRA
WOJCIECHOWICZ

Moderation
STEPHANIE VON
STEINSDORFF

15:35

16:00

PAUSE

Podiumsdiskussion – Wie geht das mit der Beschäftigung im Schuldienst von Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation? Was ist gelungen? Was bleibt zu tun?

STEFFEN KLUDT | Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Land Brandenburg
DR. DORIS LEMMERMEIER | Integrationsbeauftragte (Brandenburg)
PROF. DR. MIRIAM VOCK
KERSTIN SCHULZ | Schulleitung (Wittenberge)
Hend Al Khabbaz | Lehrerin (Fürstenwalde)

MITTAG

Fachforum 1

Netzwerke für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte – Inklusion von geflüchteten Lehrkräften?

AHMET ATASOY (NRW)

Fachforum 2

Ansätze an Fachdidaktiken in Nachqualifizierungsprogrammen für Lehrkräfte mit ausländischer Qualifikation am Beispiel der Mathematikdidaktik CLAUDIA-SUSANNE GÜNTHER | Universität Potsdam

Fachforum 3

*Bedarfsgerechte Deutschangebote für Lehrkräfte mit ausländischen Qualifikationen – Chancen und Herausforderungen für alle beteiligten Akteur*innen* Dr. Astrid Buschmann Göbels | Universität Bremen

Fachforum 4

Erfolgreiche Qualifizierung von Lehrkräften mit ausländischer Lehramtsqualifikation
K. BÖTTGER & H. HILDEBRANDT | Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

Fachforum 5

Anerkennungsgesetze für ausländische Lehrerqualifikationen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Qualifizierungsprogramme
STEFFEN KLUDT | MBJS
DR. MANUELA HACKEL | UNI POTSDAMM

Abschlusskommentar

PROF. DR. MIRIAM VOCK |

Ausklang: Kaffee und Kuchen